

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 44 (1982)
Heft: 13

Rubrik: Nährstoffverluste mit allen Mitteln verhindern

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.03.2026

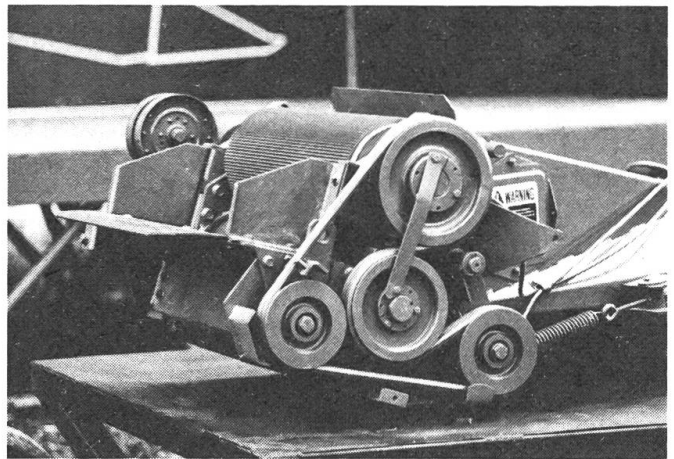
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nährstoffverluste mit allen Mitteln vermeiden

Verglichen mit anderen Klimazonen der Erde, ist die Zeit des Wachstums unserer Futterpflanzen relativ kurz. Dementsprechend ist die Fütterungszeit, wo unsere Tiere mit den angelegten «Konserven» gefüttert werden müssen, sehr lang. Für den gesamten Rindviehbestand der Schweiz von gegen zwei Millionen Tieren, sind auf Heu umgerechnet, jährlich etwa 40'000'000 t Rohfutter über die Trocknung oder Silagebereitung zu konservieren. Jedes Prozent Nährstoffverlust zahlt sich Ende Jahr in Franken und Rappen aus.

Besonders bei der Maissilage können Nährstoffverluste vermieden werden. Durch Verlagerung des Erntezeitpunktes und Einführung von neuen Sorten, haben die herkömmlichen Häckselaggregate Probleme, jedes einzelne Korn anzuschlagen. In den Körnern aber sitzt der höchste Nährstoffgehalt. Die Natur hat es so eingerichtet, dass die Schale des Maiskorns von Magensäften allein nicht zerstört werden kann. Also muss dies mechanisch gemacht werden. Bis jetzt hat man versucht, mit einem bis ans Extreme grenzenden Kurzschnitt alle Körner anzuschlagen, was jedoch nie ganz gelang. Die daraus resultierenden Nährstoffverluste sind nur schätzbar.

Der neu entwickelte Körnerprozessor, welcher durch die Firma JOHN DEERE auf den Markt gebracht wird, hilft diese Nährstoffverluste vermeiden. Bei diesem Körnerprozessor wird das durch die Vielmessertrommel gehäckselte Gut zwischen zwei Stahlwalzen hindurchgeführt, die gegenläufig arbeiten. Durch unterschiedliche Geschwindigkeit der unteren und oberen Walze wird das Erntegut ausgedünnt, und die scharfkantigen Riffelungen an den Stahlwalzen schlagen jedes einzelne Korn an. Wenn die Maissilage dann verfüttert wird, kann der Verdauungssaft des Tieres durch die angeschlagene Schale die Nährstoffe aus dem Maiskorn herausziehen und in das gewünschte Körper- bzw. Milchfett umsetzen. Hinzu kommt, dass die Häcksellänge ent-



sprechend den Fütterungsanforderungen frei gewählt werden kann. Bei Erzeugung längeren Häckselgutes, das vom Vieh bevorzugt wird, tritt gleichzeitig eine Energieeinsparung an Treibstoff ein. Bis jetzt war es nicht möglich, längeres Häckselgut zu erzeugen und gleichzeitig ein Anschlagen der besonders nährstoffreichen Körner zu gewährleisten. Mit dem Körnerprozessor wird dieses Problem hervorragend gelöst. Der Lohnunternehmer spart bei höherer Leistung Energie- und der Landwirt hat feststellbar bessere Ergebnisse im Stall. Das alles durch Einsatz intelligenter Technik. Informationen erhalten Sie durch Ihren JOHN-DEERE-Händler oder direkt bei MATRA ZOLLIKOFEN, 3052 Zollikofen, Tel. 031 - 57 36 36

«Schweizer LANDTECHNIK»

Administration: Sekretariat des Schweizerischen Verbandes für Landtechnik – SVLT, Hauptstrasse 4, Riniken, Postadresse: Postfach, 5223 Riniken AG, Postadresse der Redaktion: Postfach 210, 5200 Brugg, Tel. 056 - 41 20 22, Postcheck 80 - 32808 Zürich.

Inseratenregie: Hofmann-Annoncen AG, Postfach 229, 8021 Zürich, Tel. 01 - 207 73 91.

Erscheint jährlich 15 Mal. Abonnementspreis Fr. 20.—. Verbandsmitglieder erhalten die Zeitschrift gratis zugestellt.

Abdruck verboten

Druck: Schill & Cie. AG, 6000 Luzern

Die Nummer 14/82 erscheint am 11. November 1982

Inseratenannahmeschluss 22. Oktober 1982

Hofmann-Annoncen AG, Postfach 229,
8021 Zürich, Telefon 01 - 207 73 91
